



Dr. Caroline Schmitt

FB 02, AG Sozialpädagogik

„Ich habe große Freude an der Arbeit mit neugierigen Studierenden, welche die Gegenstände der Lehre durch eigene Erfahrungen und Ideen bereichern. In Anlehnung an Wilhelm von Humboldts Bildungstheorie verstehe ich Lehre als Raum, welcher das Verhältnis des Ichs zur Welt reflektiert und aufgreift. In der Lehre ist mir ein Anliegen, durch Impulse (zum Beispiel in Form von Texten, Videos, Fotos, Exkursionen, Fallbeispielen oder durch eingeladene Gäste) zum Nachdenken und zu einer kritischen Auseinandersetzung mit (inter-)disziplinären Lehrgegenständen anzuregen. Forschungsergebnisse werden in meiner Lehre nicht nur aufgezeigt, sondern mit Studierenden diskutiert. Lehr-Forschungsprojekte ermöglichen dann einen aktiven Einbezug von Studierenden in die Forschung und ein gemeinsames Forschen im Team. Hierdurch lässt sich Lehre wunderbar verzahnen mit forschendem Entdecken und kann Begeisterung nicht nur für die Praxis, sondern auch für Wissenschaft als Beruf wecken. Lehre ist in meinen Augen ein essentielles Element von Wissenschaft und ein Raum des Austauschs, der über einen einseitigen Transfer von Wissen hinausreicht und selbst neues Wissen und neue Gedanken im Dialog erschafft.“